

1. Einleitung

- 1.1 Schadenbeispiele aus dem Mittelstand
- 1.2 Fakten zu Rückrufen
- 1.3 Rückruf aus Haftungs- und Deckungssicht

2. Rückrufverpflichtung

- 2.1 Abgrenzung des Gefahrenabwehrrechts zum Straf- und Zivilrecht
- 2.2 Wer ist rückrufverpflichtet?
- 2.3 Wann muss zurückgerufen werden?
- 2.4 Der Corrective-Action-Guide
- 2.5 Alternativen zum Rückruf
- 2.6 Fallbeispiele

3. Gesetzliche Grundlagen

- 3.1 GPSG und ProdSG
- 3.2 Wirtschaftsakteure und „Bereitsteller“
- 3.3 Bedeutung der GS- und CE-Kennzeichnung
- 3.4 RAPEX, RASFF & Co.
- 3.5 Gefahrenabwehrbehörden, BAuA
- 3.6 Straftaten und Ordnungswidrigkeiten
- 3.7 Rechtsprechung

4. Deckung

- 4.1 GDV-Modelle
- 4.2 Abweichende Wordings der Modelle
- 4.3 Marktübliche Deckungserweiterungen
- 4.4 Zuordnung der Deckung von Kfz-Teilen in der ProdHV und der Rückrufkostenpolice
- 4.5 Enumerativ versicherte Kosten
- 4.6 Zusammenfallen von ProdH- und Rückrufschäden
- 4.7 Fallbeispiele

5. Fachtechnische Aspekte

- 5.1 Der Rückruf als Projekt
- 5.2 Einbindung der Parteien, der Behörden und des Versicherers
- 5.3 Interessenlagen der Parteien
- 5.4 Die 4 Phasen des Rückrufs: Erstmaßnahmen, Vorbereitung, Durchführung, Auswertung
- 5.5 Auswertung und „lessons learned“

6. Regress